

1903

21. Februar 1903

SC - 2993

Stadtlohn, 12. Februar

Auf Einladung des Herrn Pfarrer Tigges hatten sich heute Abend ca. 50 Herren aus allen Kreisen der Bevölkerung im Schöning'schen Lokale eingefunden zwecks einer Besprechung über die bevorstehende Papstfeier. Es wurde ein Festkomitee bestehend aus den Herren Geistlichen, den Vorsitzenden der hiesigen Vereine und sonstigen Herren aus der Bürgerschaft gewählt, welche das Erforderliche in die Wege leiten soll. Die Festfeier wird am 1. März stattfinden und wird aus der kirchlichen Feier, bei welcher unser Kirchenchor das 8stimmige "Tu es Petrus" von Fr. Schmidt zu Gehör bringt, sowie einem Fackelzuge und einer großen Volksversammlung bestehen. Als Festredner ist der Herr Pfarrer Grewing aus Münster, eine Stadtlohner Kind, gewonnen worden. Die Einwohner der Pfarrgemeinde werden gebeten, durch reichliches Beflaggen der Häuser das Fest verherrlichen zu helfen.

AKZ

18. April 1903

SC - 2994

Stadtlohn, 15. April

In der Osternacht brannte hier das Haus des Küsters F. Martin nieder.

AKZ

13. Mai 1903

SC - 2995

Stadtlohn, 12. Mai

Hier geht man mit der Absicht um, eine Gasanstalt auf städtische Kosten zu errichten. Es sind Fragebogen ausgegeben und wird es wohl von dem Resultat dieser Umfrage wesentlich abhängen, ob das Projekt verwirklicht wird. Durch das Regenwetter der letzten Tage ist die Berkel hieselbst überall über die Ufer getreten und hat nicht unwesentlichen Schaden angerichtet.

AKZ

27. Mai 1903

SC - 2996

Stadtlohn, 25. Mai

Die hiesige Stadtverordneten-Versammlung beschloss mit 11 gegen 1 Stimme hieselbst noch im Laufe dieses Sommers auf städtische Kosten eine Gasanstalt zu errichten. Dieselbe soll bis zum Herbst fertig gestellt werden.

AKZ

30. Mai 1903

SC - 2997

Stadtlohn, 30. Mai

Die Westfälische Nordbahn wird am Pfingstmontag einen Sonderzug von Burgsteinfurt nach Stadtlohn und Vreden fahren lassen. Der Zug verlässt Burgsteinfurt abends 10 Uhr und wird auf allen Zwischenstationen bis Vreden anhalten. In Ahaus trifft der Extrazug abends 10,51 Uhr ein. Zu dem Zuge haben auch die Sonntagsfahrkarten Gültigkeit. Zum Bagno-Besuch in Burgsteinfurt gewährt der Sonderzug die beste Gelegenheit.

AKZ

10. Juni 1903

SC - 2998

Stadtlohn, 9. Juni

Am Sonntag, den 14. Juni wird hier eine große Versammlung der Wähler des Kreises Ahaus stattfinden. Der Kandidat der Zentrumspartei, Herr Herold, hat sein Erscheinen zugesagt, und außer ihm wird wahrscheinlich auch Herr Abgeordneter Wattendorf aus Ibbenbüren sprechen. Es wird auf eine sehr starke Beteiligung aus dem ganzen Kreise gerechnet als lebendiger Protest gegen das Bestreben, Zwietracht hervorzurufen zwischen den Anhängern der Zentrumspartei. – Die Versammlung in Stadtlohn wird um 3 Uhr stattfinden im Arbeiter-Vereinshause.

AKZ

17. Juni 1903

SC - 3000

Reichstagswahlergebnisse

Wahlbezirk Stadtlohn: Herold in Lövelinkloe 118, Sträter in Rheine 308, Kroener zu Vortlage 3, Feld zu Burgsteinfurt 35, zersplittert und ungültig –
Stadtlohn (Land): Herold in Lövelinkloe 494, Sträter in Rheine 64, Kroener zu Vortlage 42, zersplittert und ungültig –
Gutsbesitzer Karl Herold zu Loevelinkloe wird mit großer Majorität zum Reichstagsabgeordneten für den Wahlkreis Ahaus-Steinfurt-Tecklenburg gewählt
AKZ

17. Juni 1903

SC - 2999

Stadtlohn, 14. Juni

Wählerversammlung in Stadtlohn
Sonntag Nachmittag fand hier eine gut besuchte Wählerversammlung statt. Herr Pfarrer Tigges aus Stadtlohn betonte in seiner Eröffnungsrede, die Entscheidung bei der Reichstagswahl am Dienstag sei von größter Bedeutung für Kirche und Staat. Der Stolz der Katholiken sei das Zentrum. Dieser Turm, den selbst Fürst Bismarck nicht zu erschüttern vermocht, werde Dienstag wieder aufgebaut.
AKZ

24. Juni 1903

SC - 2831

Bekanntmachung

Der Sattlermeister Stephan Martin in Stadtlohn beabsichtigt auf Flur 23 Nr. 957/250 und 1161/252 der Katastralgemeinde Stadt Stadtlohn ein Schlachthaus zu errichten.
AKZ

24. Juni 1903

SC - 2832

Bekanntmachung

Die Stadtgemeinde Stadtlohn beabsichtigt auf Flur 10 Nr. 352, 419/353, 354, 355, 356 der Katastralgemeinde Stadtlohn eine Gasanstalt zu errichten.
AKZ

4. Juli 1903

SC - 3001

Ahaus, 3. Juli

Der Einladung seines Herrn Vorsitzenden folgend, machte gestern unser Altertumsverein einen wissenschaftlichen Ausflug zur Hünenburg bei Stadtlohn und nach Vreden, woran sich etwa 60 Herren beteiligten. Sogar aus dem benachbarten Holland hatten sich mehrere Herren angeschlossen. Eine besondere Bedeutung erhielt die gestrige Fahrt durch den Umstand, dass der westfälische Provinzialverein für Geschichtsforschung und Altertumskunde in Münster eine starke Deputation – 15 Herren – zur Teilnahme entsandt hatte. In Nr. 4 der von unserm strebsamen Kreisverein herausgegebenen Monatsschrift ‘‘Aus alter Zeit’’ hat Herr Dr. Brüning in Stadtlohn eine eingehende Schilderung der Hünenburg nebst schematischer Zeichnung derselben geliefert und dadurch den unmittelbaren Anstoß zur gestrigen Fahrt gegeben. Nachdem die Herren aus Münster und den übrigen Orten hier eingetroffen waren, brachte die westfälische Nordbahn die Gesellschaft nach kurzer Fahrt über Stadtlohn nach der hart an der Strecke gelegenen Hünenburg. Die Hünenburg liegt an der Berkel zwischen den beiden Städtchen Stadtlohn und Vreden, von ersterem ungefähr 4 Kilometer entfernt, unmittelbar am Hofe Bockwinkel, einem historisch nicht unwichtigen Bauernsitze aus altgermanischer Zeit. Von einem mitgenommenen Arbeiter wurde sodann ein Querstich durch den Wall des inneren Werkes hergestellt, bei welchem jedoch nichts Nennenswertes zu Tage gefördert wurde. Die Mehrzahl der Herren machte darauf unter Führung des Herrn Dr. Brüning einen Rundgang um die Wälle des Lagers, wobei besonders die kolossale Ausdehnung des Innenwerkes festgestellt wurde. Nachdem man sich in einer fliegenden Wirtschaft erquickt hatte, führte der nächste Zug, der wieder auf offener Strecke hielt, die Herren nach Vreden. (...)
AKZ

8. Juli 1903

SC - 3002

Stadtlohn, 7. Juli

Dem Benehmen nach, ist Herr Eisenbahn-Betriebs-Inspektor Bechtel hierselbst als Kreisbaumeister nach Bittburg in der Eifel berufen. Die Geschäfte der hiesigen Eisenbahn-Betriebs-Inspektion sollen durch die Direktion der Westfälischen Landes-Eisenbahn in Lippstadt besorgt werden.

AKZ

18. Juli 1903

SC - 3003

Stadtlohn, 17. Juli

In nächster Woche soll hier mit dem Legen der Rohre für unsere städtische Gasanstalt begonnen werden. Ein Teil der Rohre ist schon angefahren. Die Zahl der zur Anmeldung gekommenen Anschlüsse beträgt schon weit über hundert und hofft man, dass noch viele Anschlüsse angemeldet werden sobald man sich von den Annehmlichkeiten des Gaslichtes überzeugt hat.

AKZ

12. August 1903

SC - 3004

Stadtlohn, 10. August

Mit dem Legen des Hauptrohrnetzes für unsere Gasanstalt, ist nunmehr begonnen. Man hofft die Anlage zu Beginn des Winters in Benutzung nehmen zu können.

AKZ

12. September 1903

SC - 3005

Stadtlohn, 5. September

Der Verein für Geschichtsforschung und Altertumskunde des Kreises Ahaus lässt, wie der "Westfälische Merkur" berichtet, in den nächsten Tagen auf dem in der Gemeinde Wendfeld, Amt Stadtlohn, gelegenen Blutfelde Ausgrabungen anstellen. Es ist wohl nicht ausgeschlossen, dass hier, wo vor fast drei Jahrhunderten die Schaaren des "tollen" Christian von Braunschweig von den kaiserlichen Truppen unter Tilly geschlagen wurden, manches auf der Flucht zurückgelassene oder weggeworfene Kriegszeug zu Tage gefördert wird. Es befinden sich auf dem Blutfelde mehrere mit Morast und Wasser gefüllte Teiche. Von diesen ist hier ein Teich unter dem Namen Pulverkuhle bekannt. Mit dem Auspumpen beziehungsweise der Trockenlegung dieses morastigen Teiches werden die Arbeiten beginnen.

AKZ

19. September 1903

SC - 3006

Stadtlohn, 17. September

In der Nähe von Vreden fanden Bauersleute, die das Vieh wegen des Hochwassers von der Weide holen mussten, die Leiche eines nur wenige Tage alten Kindes. Die Leiche war infolge der Hochflut aus der Berkel auf das Weidegrundstück getrieben. Über die Identität des Kindes konnte bis jetzt nichts ermittelt werden.

AKZ

3. Oktober 1903

SC - 3007

Stadtlohn, 27. September

Die Anlage der Gasanstalt schreitet rüstig ihrer Vollendung entgegen. Circa 190 Hausanschlüsse für Leucht- und Kochzwecke sind bereits gewonnen. Für die Beleuchtung der Straßen sind die Laternen bereits aufgestellt. Mitte November dürfte Stadtlohn im Gaslicht glänzen.

AKZ

21. November 1903

SC - 3008

Stadtlohn, 20. November

Das im Laufe dieses Sommers errichtete städtische Gaswerk ist seit Ende voriger Woche in Betrieb gesetzt. Das Gasglühlicht brennt sowohl in den Straßen wie in den Wohnhäusern tadellos und findet überall Beifall.

AKZ

24. November 1903

SC - 2685

Stadtlohn, 24. November 1903

Das Alte stürzt!

Im Lauf dieses Sommers wurde die alte denkwürdige Linde im Esch ein Opfer des Sturmes. Nur ein Stumpf ist stehengeblieben.

Am Mittwoch hat Stadtlohn abermals eins seiner Altertümer verloren. Der historische denkwürdige Marktbrunnen ist seines Schmuckes verlustig geworden. Infolge Aufbruchs der Straße zwecks eines Gasanschlusses, musste das Rollfuhrwerk des Herrn B. dort an der Straßenecke eine scharfe Kurve schneiden. Der Wagen fasste einen der Bogenpfeiler und riss die ganze Bekrönung fort. Der Sockel desselben trägt die Jahreszahl 1637. Wir dürfen hoffen, dass dieser Schmuck des Marktplatzes wieder in seiner gewesenen Form aufgebaut und die beschädigten Steine wieder ausgebessert werden.

AKZ

16. Dezember 1903

SC - 3009

Stadtlohn, 12. Dezember

Gestern waren hierselbst unter dem Vorsitz des Herrn Landrats Freiherrn von Schorlemer-Alst die Vertreter der Gemeinden Almsick und Estern-Büren versammelt. Gegenstand der Beratungen war u. a. die Aufbringung der Kosten zur Erbauung und Unterhaltung einer Schule für Stadtlohn-Büren. Der Schulbezirk soll gebildet werden aus Teilen der beiden genannten Gemeinden. Es wurde der Beschluss gefasst, die Kosten auf dem Steuerwege zu beschaffen. Hiermit werden nun wohl alle Schwierigkeiten, die sich diesem Plane bisher entgegengestellt haben, beseitigt sein. Mit dem Bau soll baldigst begonnen werden. An das neue Schulgebäude soll nun gleichzeitig ein Chor angebaut werden zur Einrichtung eines Gottesdienstes. Das wäre für die Einwohner des erwähnten Bezirks sehr von Wichtigkeit, da die meisten derselben zur Pfarrkirche Stadtlohn einen anderthalbstündigen Weg zurücklegen müssen. Dass alles soweit glücklich gediehen ist, ist zum großen Teil dem Herrn Pfarrer Tigges in Stadtlohn, dem Herrn Landrat Freiherrn von Schorlemer-Alst und dem Herrn Kreisschulinspektor Brockmann in Ahaus zu danken. Die Einwohner des zugehörigen Bezirks sind genannten Herren für ihre Bemühungen sehr zu Dank verpflichtet.

AKZ